

GRAZIELLA SCHAZAD

25.10.2011

Stuttgart Universum

„Es fühlte sich an, als hätte man die Ereignisse für zwei Jahre in nur wenige Wochen gepresst“, sagt **GRAZIELLA SCHAZAD** im Rückblick auf die vergangenen, ereignisreichen Monate. Seit der Veröffentlichung ihres Debüt-Albums „Feel who I am“ im vergangenen Oktober hat die Karriere des musikalischen Multitalents rasant an Fahrt aufgenommen: Talkshows interessierten sich für die außergewöhnliche Geschichte der in Berlin geborenen Tochter einer polnischen Mutter und eines afghanischen Vaters, die Fachpresse feierte ihre instrumentelle Vielseitigkeit und die intuitiven Kompositionen, ganze Mode-Strecken huldigten ihrer aparten Eleganz. Chart-Erfolge, TV-Shows, rote Teppiche und Interviews über Interviews - „das war eine neue Welt, aber ich war dafür bereit und auch ganz bei mir“, so Graziella. Doch mit der Aufregung um das Debüt eröffneten sich ihr vor allem musikalisch völlig neue Welten: Neben einer bundesweiten Tournee mit einer neu formierten Band ergaben sich einzigartige Gelegenheiten für die Zusammenarbeit mit Koryphäen wie Wolfgang Stach und Guy Chambers, dem langjährigen Produzenten und Songwriter von Robbie Williams. Aus diesen Kooperationen entstanden schon in kürzester Zeit einige Glanzlichter, denen die neue Re-Edition von „Feel who I am“ nun Rechnung trägt.

Die neuen kreativen Anstöße verfeinern die Musik und bereichern sie um zahlreiche kleine Facetten, zugleich aber bleibt Graziella sich und ihren puren, akustischen Ohrwürmern treu: Auch die neuen Songs sind immer ein musikalisches Abbild ihres Innenlebens. Und wie zuvor schafft sie es auch hier, zum Teil schwere Gedanken in ein feingliedriges, leichtes und eingängiges Gewand zu fügen. So ist „Little by little“ eine beschwingte aber deutliche Aufforderung an sich selbst: „Ich will oft alles sofort und setze mich sehr unter Druck. Ich sollte nachsichtiger mit mir zu sein. Langsam Schritt für Schritt zu gehen – das war schon immer der beste Weg für mich.“

„Somebody else“, schon lange ein fester Bestandteil des Live-Programms und von vielen Fans als Aufnahme gewünscht, entsprang ebenfalls einem Moment der Sammlung, der inneren Einkehr. „Es war eine Situation, in der ich mir wünschte, irgendjemand anders zu sein, ganz egal - bloß nicht ich. Das Schreiben des Songs hatte etwas von einer Reise zurück zu mir selbst. Am Ende habe ich gemerkt: Ich bin eigentlich sehr froh, 'ich' zu sein.“

Ein für ihre Verhältnisse eher ungewöhnlicher Song ist „Change“: „If I could change the world by dancing nude/ I'd show my ass to every prude, if I could change the world by singing this song/ I would sing it, sing it all night long“ singt Graziella über einen treibenden Groove. „Solche Texte fallen mir normalerweise gar nicht ein. Wo diese Zeilen auf einmal herkamen, das kann ich mir selbst nicht erklären“, lacht sie. „Es gibt sogar Leute, die hielten den Text für politisch – dabei liegen mir politische Songs überhaupt nicht. Aber in Momenten, in denen ich Sicherheit in mir finde, kann ich auch mehr auf die Welt außerhalb schauen.“

Music Circus Concertbüro – Charlottenplatz 17 – 70173 Stuttgart – www.musiccircus.dePressekontakt: Tel. 0711 / 62008025 – eMail presse@musiccircus.de

Um das Gefühl von Sicherheit, um Vertrauen und Zuversicht geht es auch in „Safe“, dem vierten neuen Titel auf „Feel who I am“, zugleich auch Graziellas neue Single und Titelsong der im April startenden ZDF-Serie „Herzflimmern“. „Safe“ ist das erste Ergebnis der Zusammenarbeit mit Star-Produzent Guy Chambers, der Graziella zum gemeinsamen Songwriting in sein Londoner Studio eingeladen hatte – ein Ritterschlag für jeden Musiker. „Es war eine intensive und sehr fruchtbare Arbeit, ich habe noch nie etwas Vergleichbares erlebt. Es hat von Beginn an alles gestimmt, vom ersten Gespräch bis hin zur fertigen Produktion“, erinnert Graziella. „Als schließlich die Anfrage des ZDF für einen Titelsong zu ‚Herzflimmern‘ kam, fiel Guys und meine Wahl sofort und unisono auf ‚Safe‘, er passt einfach vom Gefühl und auch inhaltlich sehr zu den Themen der Serie. Es freut mich natürlich riesig, dass das ZDF der gleichen Meinung war!“

www.graziellaschazad.com